

Jahresbericht 07/08 der Sozialkommission (SoKo) für die Delegiertenversammlung des VSS am 12./13. April 2008 in Basel

1. Funktion

Die SoKo ist die Kommission des VSS, welche die sozialen Anliegen der Studierenden vertritt und sich für Verbesserungen in den Hochschulen der Schweiz, insbesondere auf sozialer Ebene, einsetzt. Zu diesem Zweck vertritt die SoKo die Interessen der Studierenden in politischen Diskussionen und Gremien, führt Informationsanlässe und Aktionen durch und hält die Sektionen des VSS über das aktuelle sozial- und bildungspolitische Geschehen auf dem Laufenden.

2. Sitzungen

Die SoKo traf sich letztes Jahr einmal pro Monat in Bern. Leider waren nie alle Sektionen vertreten. Nicht selten war die SoKo wegen geringer Teilnahme nur knapp beschlussfähig. Es würde uns deshalb sehr freuen, in Zukunft von jeder Sektion mindestens einEn VertreterIn begrüßen zu dürfen. Die SoKo hat wichtige Arbeit zu leisten, ohne die Unterstützung der Sektionen ist dies jedoch unmöglich.

3. Themen

Stipendien

Nationale Stipendienaktion

Anlässlich der nationalen Stipendienaktion am 30. Mai fanden an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen Standaktionen sowie weitere kreative Aktivitäten statt, an welchen über die aktuelle Stipendienpolitik informiert wurde. Aufgrund der hohen Beteiligung der Sektionen, sowie der positiven Rückmeldungen der Studierenden, kann diese Aktion als Erfolg gewertet werden. Einzig das Medienecho fiel eher enttäuschend aus.

Stipendiengesetz

Zur Ausarbeitung eines Stipendiengesetzes wurde eine Arbeitsgruppe gegründet. Das neue Gesetz zielt auf eine Harmonisierung und Erhöhung der Stipendienbeträge ab. Anna Leissing (damalige Co-Präsidentin SoKo) war Mitglied dieser AG. An einer Pressekonferenz wurde der Gesetzesvorschlag den Medien vorgestellt, wo er auf grossen Interess stiess und dementsprechend eine rege Berichterstattung auslöste. Auch von einigen ParlamentarierInnen wurde die Idee wohlwollend aufgenommen.

Da zur Zeit ein Konkordat der EDK mit dem Ziel der Harmonisierung des Stipendienwesens bis Ende Mai in Vernehmlassung ist, werden alle parlamentarischen Initiativen in diese Richtung mit Verweis auf dieses Konkordat in den Kommissionen sistiert. Daher kann auch der Gesetzesvorschlag des VSS momentan nicht vorwärts gebracht werden. Die SoKo ist zur Zeit mit dem Verfassen der Vernehmlassungsantwort beschäftigt.

Studium mit Behinderung(en)

Im Juni fand ein erstes Treffen mit AGILE (Behinderten-Selbsthilfe Schweiz) und dem Conseil égalité handicap statt.

Dieser hat einen Problemkatalog erarbeitet, welcher die speziellen Bedürfnisse von Studierenden mit Behinderung(en) darlegt. Auf der Basis dieses Dokuments soll später eine Umfrage an allen Schweizer Hochschulen betreffend die Situation von Studierenden mit Behinderung(en) durchgeführt werden. Die Ergebnisse werden in einer Studie zusammengefasst.

Anerkennung von studentischem Engagement

Im letzten Jahr wurde den Sektionen ein Umfragebogen bezüglich der Anrechnung von studentischem Engagement zugestellt. Ziel sollte es sein, den Stand der Dinge an den verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen zu eruieren. Welche Formen der Anerkennung gibt es? Gibt es überhaupt die Möglichkeit, sein Engagement anerkannt zu bekommen? Leider wurde dieser Fragebogen nur von einer Sektion beantwortet. Es wird ein neuer Versuch gestartet, um auf Basis der Ergebnisse ein Positionspapier zu erarbeiten.

4. Diverses

Anna Leissing und Georges Lukuni sind Ende letzten Jahres aus dem Co-Präsidium zurückgetreten. Daniel Kurmann und Tanja Walliser treten an ihrer Stelle das Amt an. Eine Person aus den französischsprachigen Sektion hat bis dato kein Interesse am Co-Präsidium angemeldet.